

Erinnerung an Rostock-Lichtenhagen 1992 unter Berücksichtigung einer heterogenen Schüler:innenschaft - mit forschender Lehre inklusive Bildungsarbeit weiterentwickeln!

Workshopangebot zur inklusiven politischen Bildungsarbeit des Instituts für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation (ISER) für Studierende in bildungswissenschaftlichen Studiengängen (alle Lehramter & B.A./ M.A. Bildungswissenschaften)

Liebe Studierende,

Spätestens seit dem Anstieg der Proteste gegen rassistische Polizeigewalt und der Ungleichheit in der Gesundheitsversorgung in den USA im Jahre 2020 (Black Lives Matter, 2020) ist das Thema Rassismus auch in Deutschland wieder verstärkt auf der Tagesordnung. Dennoch werden historische Epochen, die im Zusammenhang mit Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland betrachtet werden könnten (z.B. Kolonialismus), oder auch jüngere Vorfälle rechtsgerichteter Gewalt wie der Anschlag in Hanau oder aber das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen in offiziellen Curricula und Rahmenplänen der Schulen selten berücksichtigt.

In diesem Jahr jährt sich das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen zum 30. Mal. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um uns mit dem Thema Rostock-Lichtenhagen 1992 und der politischen Bildungsarbeit im Kontext der historischen Ereignisse auseinanderzusetzen. Im Rahmen von mehrtägigen Workshops mit Betroffenenvertreter:innen und Expert:innen der politischen Bildungsarbeit zum Thema Rostock-Lichtenhagen und Rassismus in Mecklenburg-Vorpommern wollen wir uns dem historischen Ereignis und der politischen Bildungsarbeit annähern. Ein Schwerpunkt wird dabei die Auseinandersetzung mit bestehenden Unterrichtsmaterialien und –konzepten sein. In der Analyse wollen wir uns der Frage widmen, welche Zielgruppen an Schüler:innen durch die politische Bildungsarbeit (nicht) angesprochen werden und welche Bedarfe für eine Konzepterweiterung sich daraus ergeben. Dabei wollen wir uns vor allem auf die besonderen Bedarfe von Schüler:innen mit besonderen Beratungs- und Unterstützungsbedarfen in den Bereichen Lernen und emotional-soziale Entwicklung fokussieren. Da diese Schüler:innen aber in vielfältigen pädagogischen Institutionen zur Klientel gehören können, richtet sich das fakultative Angebot an interessierte Studierende aller bildungswissenschaftlichen Studiengänge.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und den gemeinsamen Austausch!

Janet Langer & Cornelia Sylla

Ablaufplan

Mi. 21.09.	09.00h-12.00h Thematischer Einstieg über Filmsequenzen „The truth lies in Rostock“ 13.00h-17.00h Vortrag/Workshop mit Netzwerk Demokratie und Courage
Do. 22.09.	09.00h-12.00h Einstieg in die besonderen Bedarfe der Zielgruppen 13.00h-17.00h Erste Sichtung und Sortierung vorhandenen Materials
Mi. 28.09.	09.00h-12.00h Besuch des Dokumentationszentrums „Lichtenhagen im Gedächtnis“ von Soziale Bildung e.V. 13.00h-17.00h Vortrag/Workshop mit Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V.
Do. 29.09.	09.00h-12.00h Analyseansätze identifizieren 13.00h-17.00h Perspektiventwicklung: Eigene Forschungsfragen und Projektideen

Wann? 21./22. und 28./29.09.2022, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Wo? Ulmencampus Uni Rostock (Räume werden nach Anmeldung bekannt gegeben)

Wer? 20 Studierende aus den Lehramtern Sonderpädagogik, Grundschule, Regionale Schule, Gymnasium und Studierende im B.A und M.A. Bildungswissenschaften

Anmeldung? Die Anmeldung ist über Stud.IP möglich. https://studip.uni-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=db16914a5398654c7e75706674c9963f

Links zu den Vereinen und Referent:innen

Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V. <https://www.dienhong.de/>

Lichtenhagen im Gedächtnis – Dokumentationszentrum von Soziale Bildung e.V.

<https://lichtenhagen-1992.de/archiv/>

Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) – Landesnetzstelle für Mecklenburg-Vorpommern

<https://www.netzwerk-courage.de/web/150.html>

Durchführende Dozent:innen

Dr. Cornelia Sylla

ISER

Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens

cornelia.sylla@uni-rostock.de

Dr. Janet Langer

ISER

Pädagogik bei Beeinträchtigungen der sozial-emotionalen Entwicklung

janet.langer@uni-rostock.de